

Bewertungskriterien für die Lehrkraft – Sachtextanalyse mit anschließender Erörterung

Name der Schülerin/des Schülers:			
Klausur-Nr.:	Jahrgangsstufe:	Kurs:	, den

Teilleistungen – Kriterien

a) Inhaltliche Lösung 1. Teilaufgabe:

	Anforderungen	Lösungsqualität	
		Max. P.	Err. P.
	Die Schülerin/Der Schüler		
1	nennt Autor, Textsorte, Titel und Entstehungsjahr des Textes.	2 (I)*	
2	benennt Thema und Kontext des Textes (etwa): <input type="checkbox"/> Versuch, den Erfolg des Romans „Im Westen nichts Neues“ zu erklären <input type="checkbox"/> Kontext: Literatur- bzw. Hörbuchkritik	4 (II)	
3	fasst zusammen, wie Schneider den Erfolg des Romans erklärt: <input type="checkbox"/> nüchterne Darstellung ohne „kriegerisch[e] Kälte“ <input type="checkbox"/> sensibler, junger Ich-Erzähler als Identifikationsfigur <input type="checkbox"/> Wir-Ton und Präsens-Zeitform wie in modernen Popromanen <input type="checkbox"/> geht um Freundschaft, Sehnsucht nach Frauen, Generationenkollision <input type="checkbox"/> gänzlich unpolitisch und ohne ideelle Überhöhung <input type="checkbox"/> mit „heroischen Klischees und Sprachschablonen“	10 (I/II)	
4	bewertet die Argumentation (etwa): <input type="checkbox"/> Argumentation in sich geschlossen und logisch nachvollziehbar <input type="checkbox"/> Argumentation gestützt durch Vergleiche mit Parallelwerken (Jüngers „In Stahlge- wittern“, Köppens „Heeresbericht“) und Zitaten aus „Im Westen nichts Neues“ <input type="checkbox"/> anschaulich durch Textverweise, Zitate	6 (II)	
5	erschließt die Intentionen des Textes: <input type="checkbox"/> Würdigung sowohl des Romans als auch der Hörbuch-Fassung <input type="checkbox"/> Werben/Empfehlen des Hörbuchs <input type="checkbox"/> Erinnern an das Schicksal der Soldaten, die heute „reflexhaft“ als Täter gesehen werden	6 (II)	
6	beschreibt die Sprache des Textes (etwa): Standardsprache mit oft komplexen Sätzen; anspruchsvolle Wortwahl mit einigen Fremdwörtern (z. B. „Frontsoldaten-Ethos“, „unpräzise“, „existentiell“, „Idealismus“): Sprache zeigt, dass sich der Autor an ein gebildetes Publikum wendet	4 (II)	
Teilsomme inhaltliche Lösung Aufgabe 1		32	

b) Inhaltliche Lösung 2. Teilaufgabe:

	Anforderungen	Lösungsqualität	
		Max. P.	Err. P.
	Die Schülerin/Der Schüler		
7	stellt seine eigene Meinung unmissverständlich dar	4 (II/III)	
8	erfasst den übergeordneten Zusammenhang (etwa): Darstellung im „geschichtsfreien Raum“ macht Bäumer zum <i>universal soldier</i> und ist deshalb Voraussetzung sowohl für die zeitlose Aktualität wie für den internationalen Erfolg	6 (III)	

* Anforderungsbereiche I – III

Anforderungen		Lösungsqualität	
Die Schülerin/Der Schüler		Max. P.	Err. P.
9	nennt und wägt Pro- und Kontra-Argumente gegeneinander ab (Beispiele): <input type="checkbox"/> pro: anders als etwa bei Köppens „Heeresbericht“ ohne dokumentarischen Charakter <input type="checkbox"/> pro: kaum historische Bezugspunkte (kaum Orts- und Zeitangaben, keine Angaben zu Frontverläufen, Kriegszielen usw.); Fokussierung auf Bäumer, der Krieg wird nicht als „Weltkrieg“ erfasst <input type="checkbox"/> pro: unpolitisch (klare Aussagen werden, wie beim „Kaisergespräch“, vermieden, bzw., wie beim Trichtererlebnis, revidiert) <input type="checkbox"/> kontra: zahlreiche Szenen haben durchaus auch einen politischen Charakter (vgl. etwa die Schilderung der Ausbildung, das Stammtischgespräch im Rahmen des Heimaturlaubs, das Kaisergespräch über die Kriegsursachen) <input type="checkbox"/> kontra: 1929 war Deutschland in Bezug auf den Ersten Weltkrieg an sich kein „geschichtsfreier Raum“, der historische Kontext war den zeitgenössischen Lesern ohnehin bekannt <input type="checkbox"/> kontra: Kritik von rechts beweist, dass der Roman sehr wohl politisch wahrgenommen wurde (wenn auch nur im weiteren Sinne als pazifistisch)	18 (III)	
10	begründet die eigene Meinung nachvollziehbar (auch durch Bezug auf Köppens „Heeresbericht“ sowie ggf. weitere eigene Lese-Erfahrungen und -Erwartungen).	10 (III)	
11	nimmt durch Zitate Bezug auf den Text und integriert diese in die eigene Argumentation.	10 (III)	
Teilsomme inhaltliche Lösung Aufgabe 2		48	

c) Darstellungsleistung

Anforderungen		Lösungsqualität	
Die Schülerin/Der Schüler		Max. P.	Err. P.
1	strukturiert den Klausurtext kohärent, schlüssig und stringent.	4	
2	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	4	
3	zitiert korrekt.	3	
4	drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	3	
5	formuliert syntaktisch sicher, variabel und komplex (und zugleich klar).	3	
6	schreibt orthografisch richtig.	3	
Gesamtsumme Darstellungsleistung		20	

e) Gesamtergebnis:

Summe a) und b) inhaltliche Lösung	80	
Summe c) Darstellungsleistung	20	
Summe a), b) und c)	100	

_____, den _____

Die Klausur wird mit der Note _____ bewertet.

Bemerkungen:
